



Testleser Rückmeldung - was meint ihr?

Hallo!

Ich reaktiviere mal meinen Thread wieder - also die Rückmeldungen meiner drei Testleser liegen nun vor.

Positiv war:

-) der grundsätzliche Aufbau, die Logik der Geschichte passt - sie "fliegt", sozusagen
-) die Geschichte ist flüssig und gut lesbar
-) die Charaktere waren gut gezeichnet, es sind keine Fragen offen geblieben
-) bei Rückfragen zu "starken Stellen" bzw "Lieblingscharakteren" kamen recht unterschiedliche Antworten - das zeigt mir, dass sich diese Antworten schon im Bereich "Geschmack" bewegen, und jeder Testleser ist auf unterschiedliche Details "angesprungen" , und das halte ich für gut, denn es zeigt, dass doch verschiedene Details und Nebenstränge sinnvoll dargestellt habe.

Kritisiert wurde:

-) die Beziehung des Hauptcharakters zu einem Nebencharakter - diese wird als "beste Freundschaft" postuliert, aber später wird diese Behauptung nicht untermauert
-) das Alter: gerade Burschen jüngeren Alters - eine Figur ist 10, eine andere 13, beides Nebencharaktere - habe ich nicht altersgerecht getroffen. Den ersten mache ich jünger, das ist kein Problem - für den anderen kann es sein, dass ich demnächst einen neuen Faden aufmache und um Rat frage, wie ich ihn denn altersgerechter darstellen kann. Er kommt aber nur in zwei Szenen vor, also nicht so tragisch.
-) der Umgang der Jugendlichen (Burschen) miteinander: wurde als "schwul" kritisiert. Weil sie hier und da den Arm umeinanderlegen! :shock: Aber das machen wohl wirklich nur Mädchen. Ich hab mir auf jeden Fall dick und fett notiert "Sie dürfen nicht kuscheln!" Auch wenn sie Angst haben. Die Armen. Tun mir jetzt schon leid. :oops:
-) eine Szene wurde mir komplett auseinandergenommen, die "fliegt" nicht
-) der Anfang wurde als "zu rasch" bzw mit zu wenig Infos zum Status Quo empfunden
-) das Ende wirkt etwas abrupt
-) verschiedene historische Kleinigkeiten - es gab noch keine Sprechfunkgeräte im Jahr 1914, es gab auch keine Comics (in meiner Beschreibung hatte ich auf Lucky Luke abgezielt)
-) ein bisschen mehr Hintergrundinfo wurde gewünscht
-) "geschwollene Sprache" hier und da (wurde angezeichnet).

und - das haben wir in diesem Faden schon besprochen - die Geschichte wirkt etwas "flach". Eine Testleserin meinte dazu, ich solle "weniger Mimik und Gestik, dafür mehr Gedanken" einbauen - und ich glaube, das ist ein guter Tipp, denn darunter kann ich mir etwas vorstellen. In diesem Zusammenhang kam auch der Hinweis, ich solle mich für eine Zielgruppe entscheiden - entweder Jugendliche, dann muss ich weniger komplex werden - oder Erwachsene, dann könne ich auch längere Sätze einbauen, und die "geschwollene" Sprache wäre weniger ein Problem.

Also für mich: ich gehe auf die Erwachsenen (ab 14, denke ich?) und bleibe vielleicht nicht bei den wirklich geschwollenen Ausdrücken aber doch bei einer "schönen" Sprache im Sinne dessen, viele unterschiedliche Worte zu verwenden - das ist etwas, was ich bei Romanen gerne mag. Den Hauptcharakter werde ich nochmal "nachscharfen", und das verbindet sich mit "Mimik und Gestik durch Gedanken ersetzen". Beim Anfang schalte ich noch eine Szene vor, beim Ende füge ich noch eine ein, und ansonsten schaue ich, dass ich hier und da Absätze einfüge. Wenn ich am Schluss auf



Testleser Rückmeldung - was meint ihr?

~380/400 Seiten komme (jetzt sind es 342 Seiten), ist das ja total in Ordnung. Und die kritisierten Beziehungen sowie die historischen Kleinigkeiten ziehe ich natürlich gerade, das ist nicht schwierig. Hierzu muss man auch sagen, dass nur meinem Mann die geschichtlichen Details aufgefallen sind, und er ist geschichtlich sehr interessiert - den beiden anderen Testleserinnen ist das gar nicht aufgefallen, es hat also im Lesefluss nicht gestört.

Also, auf in die nächste Überarbeitungsrunde (Runde 4) ;-)

Ig,
Natalie

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).